

JAHRESBERICHT 2025

Juni 2026

Hoffnung stärken. Zukunft gestalten.

Kinder verdienen Schutz, Stabilität und die Chance auf eine gute Zukunft – auch in Zeiten von Krieg und Armut.





Der 7-jährige Daniil entwickelt durch Kunsttherapie mit Elementen der kognitiven Verhaltenstherapie seine Ausdrucksfähigkeit und Resilienz.



Kinder erhalten im Bloomfield Day Care Centre in Mulanje, Malawi, Vorschulunterricht in einem von **care in action** errichteten Klassenzimmer.

Kinder brauchen mehr als Hilfe – sie brauchen Perspektiven

Krisen haben viele Gesichter – und Kinder sind oft am stärksten betroffen. In der Ukraine ist Krieg nach wie vor Teil des Alltags: Er bestimmt, ob ein Zuhause sicher ist, wie Kinder lernen und ob Familien für die Zukunft planen können. In Malawi hingegen sind Kinder täglich mit Armut und eingeschränktem Zugang zu Bildung konfrontiert. Kinder ohne elterliche Fürsorge haben noch weniger Mittel, um damit fertig zu werden. Und doch sehen wir jeden Tag etwas anderes: Hoffnung. Lebenswege, die sich einer besseren Zukunft zuwenden. Hoffnung wächst dort, wo Unterstützung verlässlich ist – und wo Menschen einander nicht aufgeben.

In diesem Jahr hat **care in action** neue Standorte erschlossen und viele Kinder und Familien unterstützt. Wir schaffen weiterhin sichere Lernräume, leisten psychosoziale Unterstützung und bieten kreative Programme an, die Kindern helfen, ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Gleichzeitig leisten wir praktische, alltägliche Hilfe – dort, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Unser Ansatz verbindet Soforthilfe mit langfristigen Perspektiven. Wir helfen jungen Menschen, Ziele zu entwickeln und Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft aufzubauen. Wir schaffen Orte, an denen Kinder einfach wieder Kinder sein können – Orte, an denen sie lernen, spielen und Vertrauen wiederaufbauen können. Und wir stärken Betreuer, Fachkräfte und lokale Behörden, um sicherzustellen, dass die Unterstützung zu nachhaltigen Strukturen führt.

Der Jahresbericht 2025 bietet Einblicke in unsere Arbeit, unsere Projekte und die Wirkung, die wir erzielen. Wir sehen Menschen, die sich nun selbst helfen können, und unsere Wirkung, die sich in den Gemeinden vervielfacht. Diese Arbeit ist nur dank starker Partnerschaften möglich: dank unserer engagierten Teams vor Ort, engagierter lokaler Organisationen und der Menschen, die unsere Mission unterstützen und tragen.

Was uns antreibt, ist eine einfache Überzeugung: Jedes Kind verdient Schutz, Würde und eine echte Chance auf eine bessere Zukunft – ganz gleich, wo es lebt. Wir danken allen, die **care in action** zur Seite stehen und diese Arbeit ermöglichen.

Ihre
Jasmine Lehnis



Jasmine Lehnis

Inhaltsverzeichnis

Ukraine 2025 – Aufwachsen zwischen Krieg und Hoffnung	04
Unterstützung, die im Alltag ankommt	08
Geschichten, die Mut machen	16
Malawi 2025 – Unsere Wirkung auf einen Blick	22
Organisation und Transparenz	28
Finanzbericht	30
Ausblick auf 2026	33



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**

Ukraine 2025 – Aufwachsen zwischen Krieg und Hoffnung

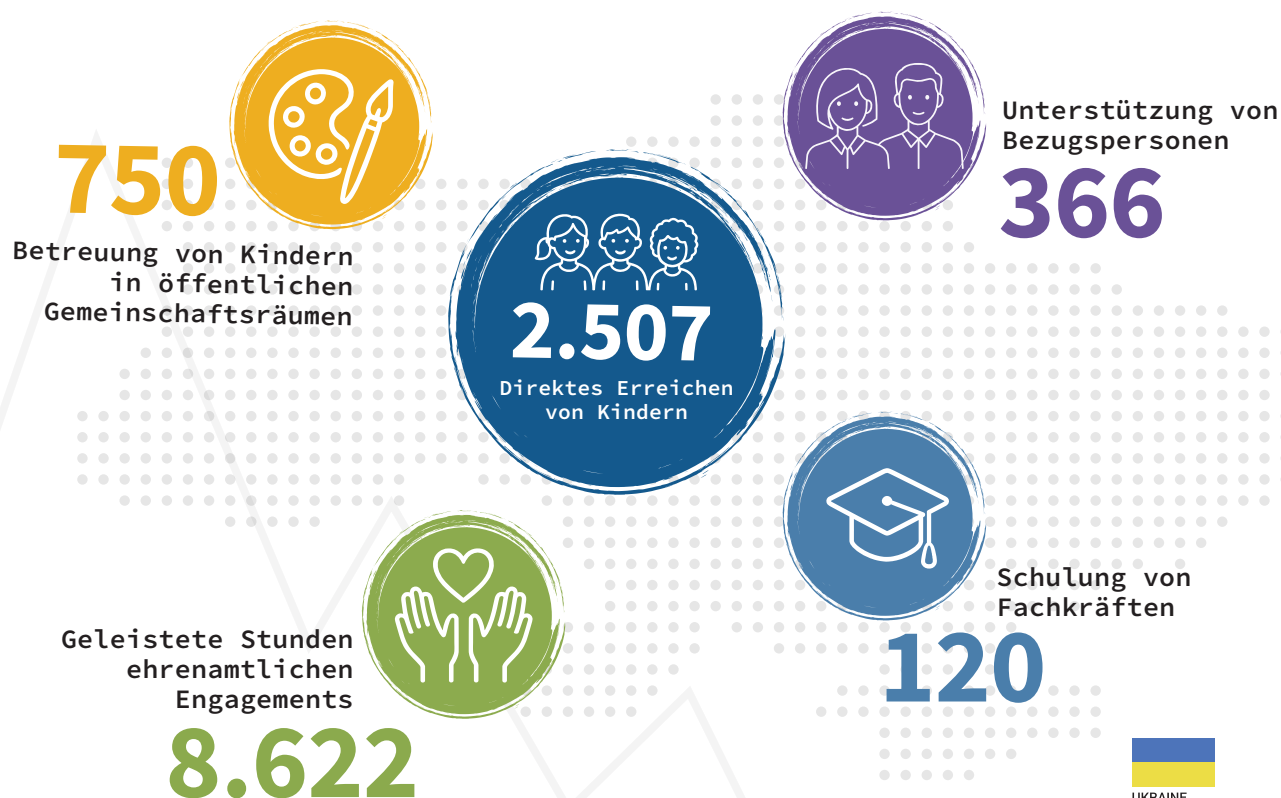
Wo Krisen den Alltag von Kindern bestimmen, schafft **care in action** Räume für Stabilität und Zukunft.

2025 war ein Jahr, in dem Unterstützung wirklich zählte. In der Ukraine prägt der Krieg weiterhin den Alltag vieler Familien. Unterbrochene Schulbildung, Unsicherheit und Ängste gehören für viele Kinder zur täglichen Realität.

care in action begegnet diesen Herausforderungen mit einem klaren Ansatz: Wir verbinden Soforthilfe mit langfristigen Perspektiven.

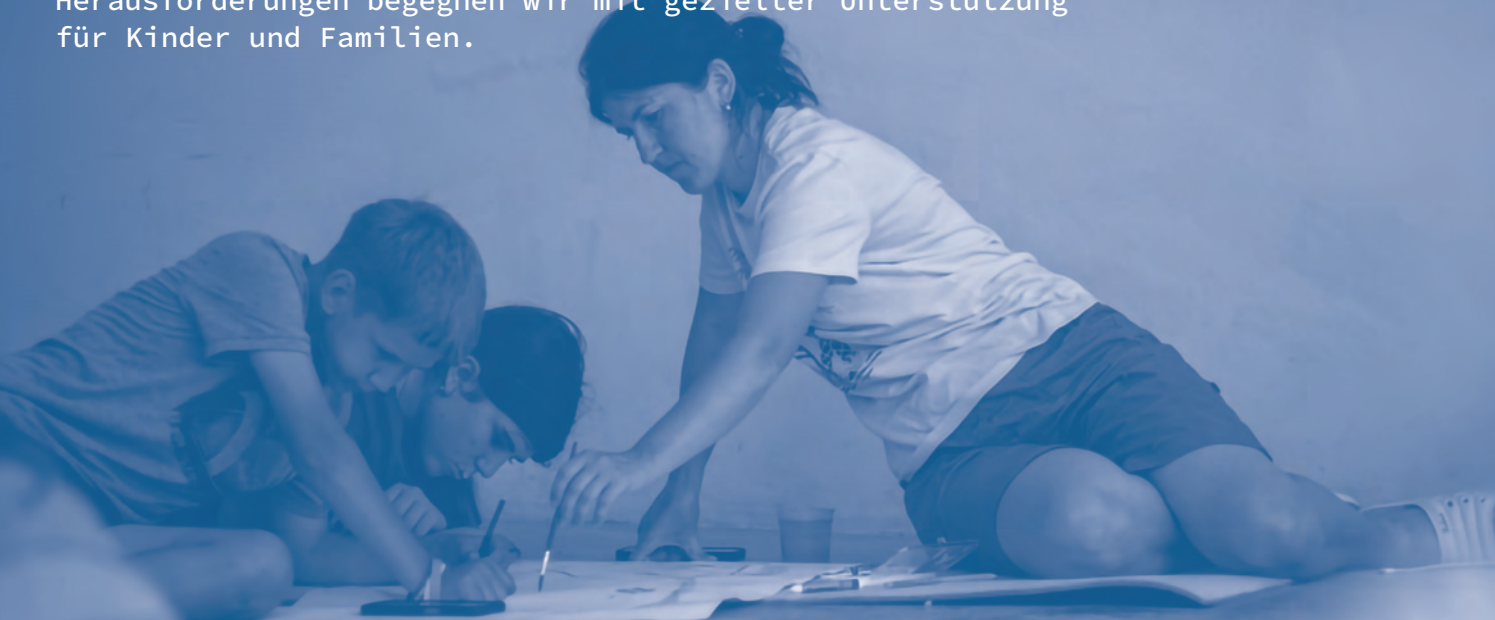
Wir schaffen sichere Räume und kreative Aktivitäten, in denen Kinder zur Ruhe kommen, lernen und wieder Vertrauen aufbauen können. Wir unterstützen Familien in ihrem Alltag und befähigen junge Menschen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit lokalen Gemeinschaften, Partnerorganisationen und Fachkräften zusammen – und helfen so, nachhaltige Strukturen aufzubauen.

Unsere Wirkung auf einen Blick



Was Kinder belastet und Hilfe so wichtig macht

Der Krieg erschwert Kindern in der Ukraine ein sicheres Aufwachsen. Besonders Kinder ohne elterliche Fürsorge sind von den Folgen betroffen, die ihr Wohlergehen, ihre Entwicklung und ihre Zukunftschancen nachhaltig beeinträchtigen. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit gezielter Unterstützung für Kinder und Familien.



70%
ARMUT

44%
PTBS – Posttraumatische
Belastungsstörung

ZERSTÖRTE
BILDUNGSEIN-
RICHTUNGEN

10%

70 % der Kinder sind von Armut betroffen und es mangelt an grundlegender Versorgung. **44 %** der Kinder zeigen Anzeichen einer möglichen posttraumatischen Belastungsstörung. **10 %** der Bildungseinrichtungen sind zerstört. Die Schulnoten, der Zugang zum Unterricht und die Chancen auf einen Hochschulzugang haben sich verschlechtert. Gleichzeitig wachsen immer noch Tausende von Kindern in Einrichtungen auf, in denen mehr als 100 Kinder leben. Das schadet ihrer Entwicklung enorm.

Wenn unsere Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird

Unsere Programme erreichen Kinder und Familien in vielen Regionen der Ukraine.

Region VOLYN

- Kinderschutzprojekt (Vorbereitung)
- Schulungen für Pflegeeltern

Region LWIW

- Nachhilfe, Mentoring, Patenschaften
- Stärkung der Jugend
- Freiwilligenaktivitäten für Kinder
- Kreativzentrum
- 10 Kreativräume
- 14 wöchentliche Kreativaktivitäten
- 3 Kinderschutzprojekte
- 2 Selbsthilfegruppen für Pflegeeltern
- Schulung für Pflegeeltern: Schaffung einer sicheren Basis

Region RIVNE

- Schulung für Pflegeeltern: Schaffung einer sicheren Basis

Region VINNYTSIA

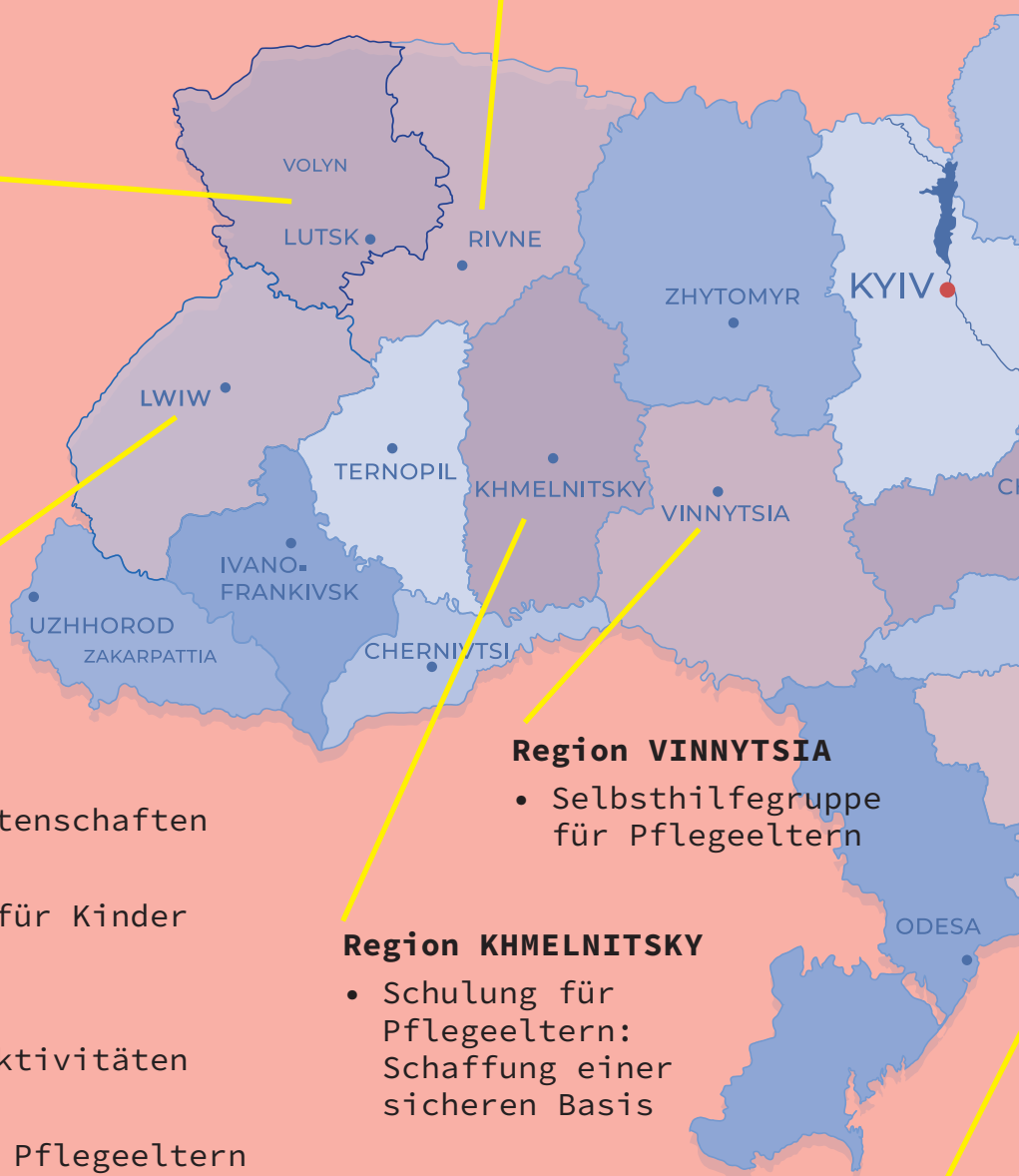
- Selbsthilfegruppe für Pflegeeltern

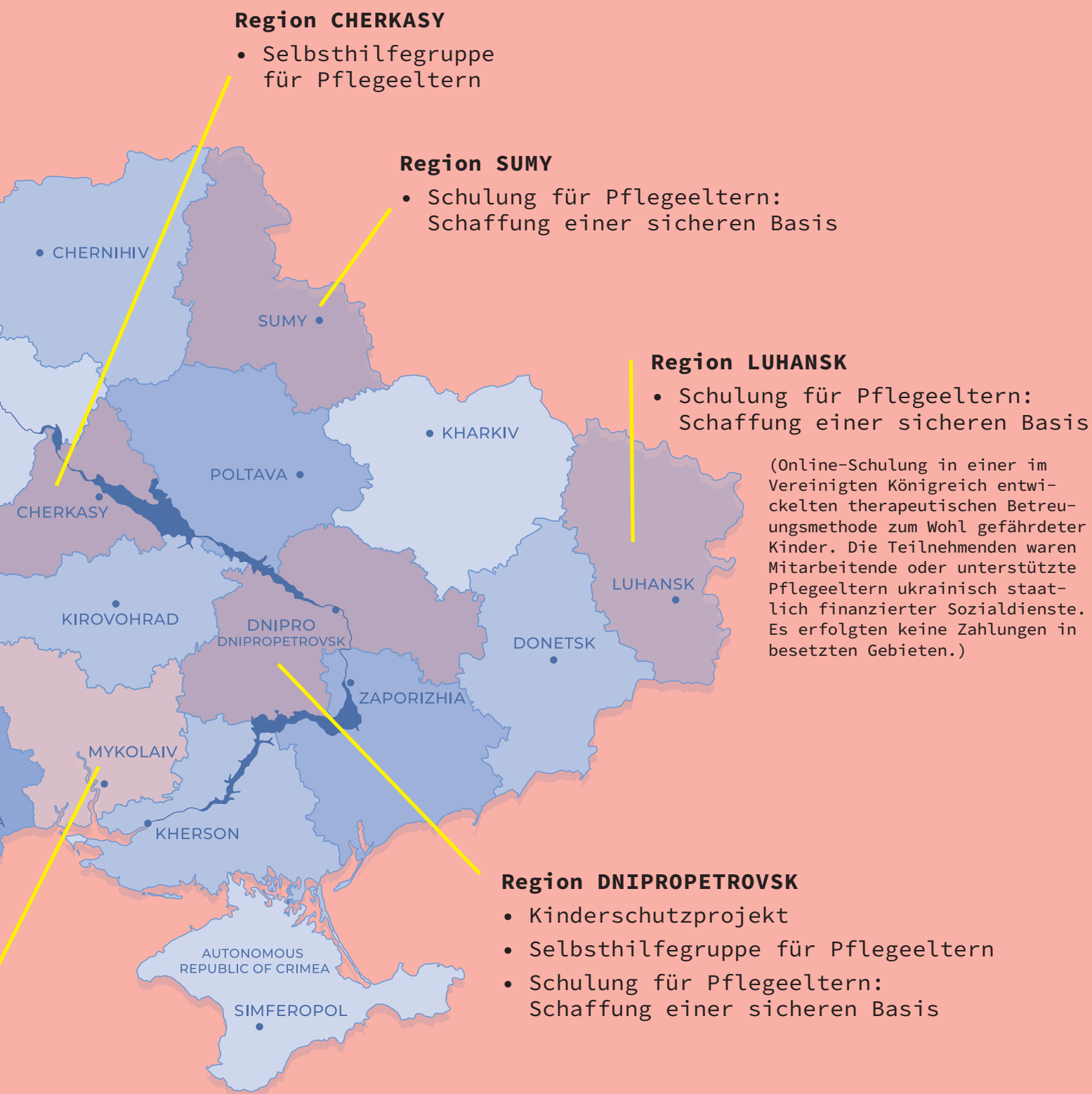
Region KHMELNITSKY

- Schulung für Pflegeeltern: Schaffung einer sicheren Basis

Region MYKOLAIV

- Selbsthilfegruppe für Pflegeeltern



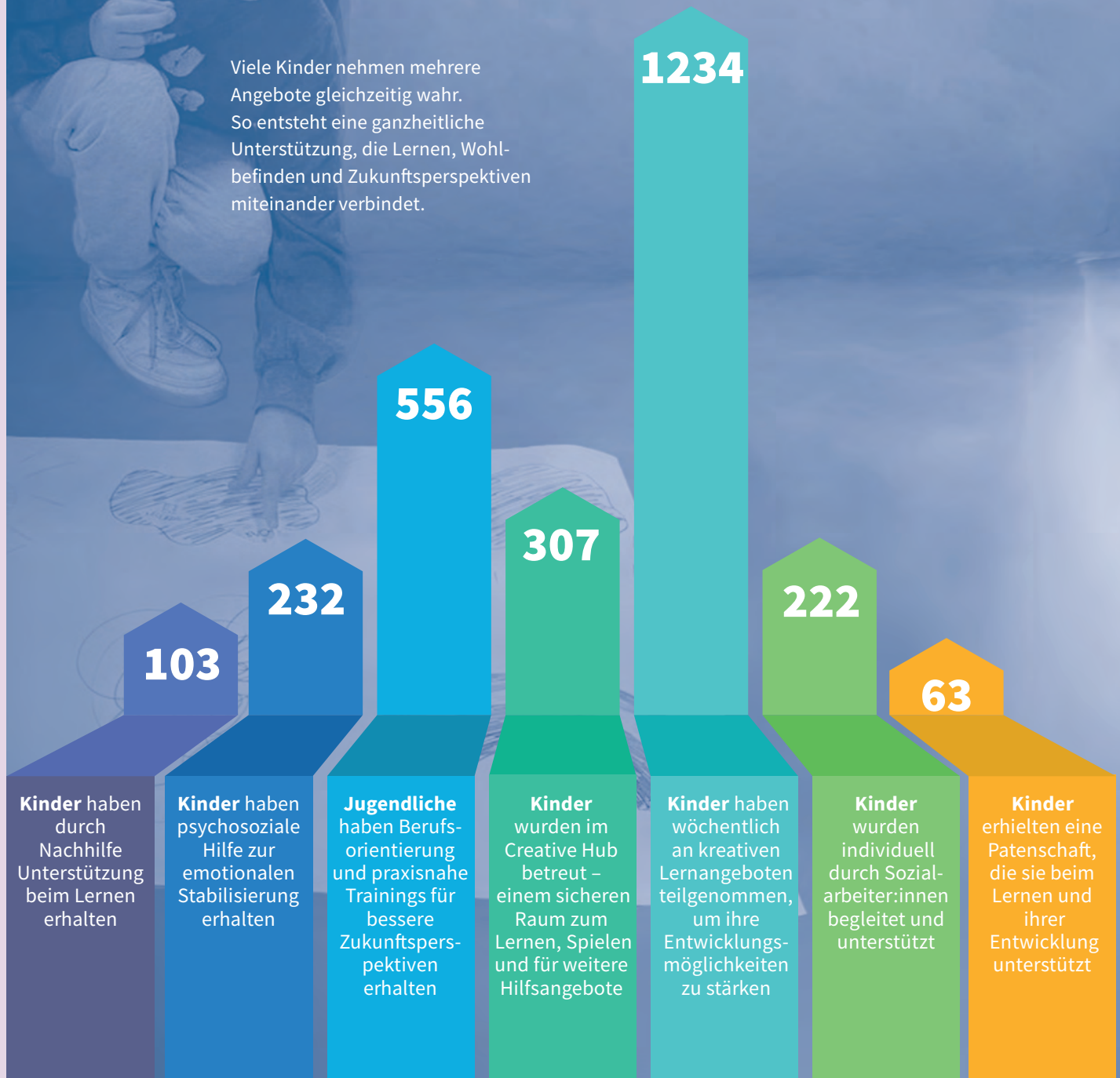


Unterstützung, die im Alltag ankommt

Kreative Angebote, psychosoziale Unterstützung und individuelle Begleitung helfen Kindern, Stabilität zu finden und ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Unsere Programme verbinden kreative Gruppenaktivitäten, die eine breite Wirkung erzielen, mit individueller Hilfe für die am stärksten gefährdeten Kinder. Im Jahr 2025 lagen die Schwerpunkte für Kinder auf den Bereichen Wohlbefinden und psychische Gesundheit, berufliche Entwicklung und Bildung. Die Grafik zeigt die wichtigsten Wege, auf denen Kinder Unterstützung erhalten.

Viele Kinder nehmen mehrere Angebote gleichzeitig wahr. So entsteht eine ganzheitliche Unterstützung, die Lernen, Wohlbefinden und Zukunftsperspektiven miteinander verbindet.





Freiwillige gestalten regelmäßig kreative Angebote für Kinder in den von **care in action** unterstützten Gemeinschaftsräumen in der Region Lwiw.

Wenn kreative Räume Hoffnung geben

750 Kinder fanden in den von uns eingerichteten Kreativräumen Sicherheit und Geborgenheit. Gemeinsam mit Freiwilligen und lokalen Gemeinschaften schaffen wir Räume, die Kindern Sicherheit, Zugehörigkeit und neue Perspektiven geben. Von Anfang an binden wir die Gemeinden aktiv ein, damit die Angebote langfristig vor Ort verankert werden und auch ohne unsere finanzielle Unterstützung weiterbestehen können.



Im letzten Jahr wurden in der Region Lwiw 141 kreative Aktivitäten von Freiwilligen geleitet.

Warum unser Ansatz wirkt

Von akuter Unterstützung bis zu langfristigen Perspektiven für Kinder und Jugendliche.

Unsere Programme verbinden direkte Hilfe mit langfristigen Perspektiven für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Besonders im Fokus stehen Kinder ohne elterliche Fürsorge, Familien in Krisen sowie junge Menschen, die vom Krieg betroffen sind. Gemeinsam mit lokalen Partnern stärken wir Schutz, Bildung, emotionales Wohlbefinden und Zukunftschancen.

Unsere Grundsätze

Kinder profitieren häufig von mehreren Angeboten gleichzeitig. Während einige vor allem Unterstützung beim Lernen benötigen, brauchen andere psychosoziale Begleitung, sichere Bezugspersonen oder Unterstützung bei der Berufsorientierung. Unser Ansatz verbindet deshalb akute Hilfe mit langfristiger Förderung – immer mit dem Ziel, Kindern Sicherheit, Stabilität und neue Perspektiven zu geben.

- **Vorrang für besonders schutzbedürftige Kinder**
- **Stärkung familiärer Betreuung und sicherer Bezugspersonen**
- **Aufbau lokaler Unterstützungsstrukturen**
- **Hilfe zur Selbsthilfe und langfristige Perspektiven**

Wie Unterstützung konkret wird

- **Nachhilfe:** Unterstützung beim Lernen und Schulalltag
- **Psychosoziale Unterstützung:** Emotionale Stabilität und Resilienz stärken
- **Berufsorientierung für Jugendliche:** Zukunftsperspektiven durch Trainings und praktische Erfahrungen schaffen
- **Kreativzentrum:** Sichere Räume zum Lernen, Spielen und Ankommen
- **Kreative Lernaktivitäten:** Lernen, Kreativität und Gemeinschaft fördern in öffentlichen Gemeinschaftsräumen
- **Sozialarbeit:** Individuelle Begleitung besonders gefährdeter Kinder und Familien
- **Patenschaften:** Langfristige Unterstützung für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Welche Veränderungen wir erreichen

Unsere Unterstützung hilft nicht nur kurzfristig, sondern stärkt Kinder und Jugendliche nachhaltig – durch Sicherheit, Stabilität und neue Zukunftsperspektiven.

Langfristige Perspektiven

- Mehr Wohlbefinden und emotionale Stabilität
- Bessere Bildungschancen
- Zugang zu Ausbildung und Arbeit
- Wissen über Rechte und Schutzmöglichkeiten
- Stärkere familiäre und soziale Unterstützungssysteme
- Kinder erleben verlässliche Bezugspersonen und sichere Unterstützung

Wie Unterstützung Kinder erreicht

- Kinder und Jugendliche erwerben neue Fähigkeiten und Wissen
- Jugendliche beginnen eine Ausbildung oder weiterführende Bildung
- Kinder kennen Unterstützungsangebote und Schutzsysteme
- Familien werden stabilisiert und gestärkt

Wie die Kinder erreicht wurden

Unser ganzheitlicher Ansatz zeigt Wirkung: Wir erleben, wie Kinder neue Stabilität gewinnen, sich persönlich entfalten und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Angebot	So unterstützen wir	Programme
Kreative Lernaktivitäten	• Wöchentliche Kunst- oder Sportkurse • Regelmäßige Angebote im Creative Hub	Hilfe in Kriegszeiten
	• Interaktive Workshop-Reihe „Welt der Berufe“ • Schauspielkurse • Regelmäßige, von Freiwilligen geleitete Veranstaltungen	Gemeinsam für Kinder
Stärkung der Jugend	• Training von Lebenskompetenzen • Kurse in IT, Englisch und Menschenrechten • Digitale Jugendplattform Connects.com.ua • Berufsberatung • Berufsausbildung	STEP Lebens- und Berufskompetenzen
Psychosoziale Unterstützung	• Kinder in staatlicher Obhut erhalten kontinuierliche Hilfe durch einen ausgebildeten und betreuten Mentor • Karriere-Mentoren • Therapie	Individuelle Kinderbetreuung
	• Kurse in kognitiver Verhaltenstherapie	Gemeinsam für Kinder
Unterstützung durch Sozialarbeit	• Die Unterstützung durch einen Sozialarbeiter geht Hand in Hand mit individueller Hilfe und trägt dazu bei, langfristige Stabilität aufzubauen	Hilfe in Kriegszeiten Betreuung für Betreuer Patenschaften
Nachhilfe	• Einzelunterricht zur Förderung	Individuelle Kinderbetreuung
Patenschaften	• Monatliche Unterstützung durch einen Paten • Kleine Zuschüsse für Bildungszwecke	Patenschaften



Starke Bezugspersonen schaffen Sicherheit

Kinder brauchen verlässliche Erwachsene, die sie begleiten, schützen und stärken. Deshalb unterstützen wir Pflegeeltern, Betreuer:innen, Fachkräfte und Freiwillige mit Beratung, psychosozialer Begleitung, Schulungen und praktischer Hilfe. So entstehen stabile Beziehungen und sichere Rahmenbedingungen für Kinder.

Bereich	So helfen wir	Programm
Sozialarbeit	• Unterstützung durch einen Sozialarbeiter und Weitervermittlung an andere Hilfsangebote, um langfristige Stabilität zu schaffen • Generatoren und Ausrüstung zur Unterstützung von Pflegefamilien bei Stromausfällen	Hilfe in Kriegszeiten Betreuung für Betreuer
Psychosoziale Unterstützung	• Von Therapeuten geleitete Selbsthilfegruppen für Pflegeeltern • Von einem Psychologen betreute Mentoren • Therapie • Veranstaltungen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements	Betreuung für Betreuer Individuelle Kinderbetreuung Hilfe in Kriegszeiten Betreuung für Betreuer Gemeinsam für Kinder
Fachschulungen	• Sozialarbeiter und Betreuer erwerben Kompetenzen und erhalten individuelle Beratung • Kommunalverwaltungen lernen bewährte Verfahren kennen und bauen Kapazitäten für die Kinderbetreuung auf • Lehrer lernen, das Wohlbefinden zu fördern • Freiwillige, darunter Mentoren und Nachhilfelehrer lernen, auf die Bedürfnisse von Kindern einzugehen	Betreuung für Betreuer Hilfe in Kriegszeiten Gemeinsam für Kinder Individuelle Kinderbetreuung Hilfe in Kriegszeiten

Bild oben links: Die Schulungen für Pflegeeltern in unserem Creative Hub und im Camp für trauernde Familien helfen den Kindern, wichtige unterstützende Beziehungen aufzubauen.

Bild links: Gemeinsam mit lokalen Partnern schaffen unsere Teams und Freiwilligen sichere Orte und regelmäßige Angebote für Kinder in ihren Gemeinden.

Was unsere Arbeit bewirkt

826

Kreative
Gruppenan-
gebote

294

Jugend-
trainings

4.937 h

Nachhilfe

3.267 h

Mentoring

421

Einzel-
therapie

682

206

184

10

Was sich für Kinder verändert

Kinder haben
ihre Resilienz
und ihr emotio-
nales Wohl-
befinden
verbessert

Kinder
haben neue
Fähigkeiten
oder
Kenntnisse
erworben

Kinder
haben gelernt,
Missbrauch zu
erkennen und
Hilfe zu finden

**junge
Menschen**
haben eine
technische,
berufliche
oder höhere
Ausbildung
begonnen

Aktivitäten und Entwicklung

Dank engagierter Menschen, bewährter Methoden und neuer Monitoring-Systeme wird Veränderung nicht nur möglich, sondern sichtbar.

Mit vergleichsweise geringen Mitteln konnte viel erreicht werden. Möglich wurde dies durch das Engagement unserer Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, starke Partnerschaften vor Ort sowie die Erfahrung und Methoden, die **care in action** in mehr als 25 Jahren aufgebaut hat. Doch am Ende zählen nicht die eingesetzten Ressourcen, sondern die Veränderungen im Leben der Kinder: **mehr Schutz, mehr Stabilität, bessere Bildungschancen und neue Perspektiven für die Zukunft.**

Für Betreuer und lokale Kapazitäten – Ergebnisse

226 Schulungsmaßnahmen für Erwachsene	11 Jugendliche und Erwachsene fanden mit unserer Unterstützung Arbeit oder eine selbstständige Erwerbstätigkeit
407 Stunden Einzeltherapie	113 Eltern oder Erziehungsberechtigte mit verbesserter psychischer Gesundheit
4 Partnerschaften mit der Gemeinde	2 Zwei Kommunalverwaltungen haben zusätzliche Stellen in ihren Sozialdiensten geschaffen
5 Öffentliche Räume für Kinderaktivitäten ausgestattet	64 Erwachsene lernten, Anzeichen von Gewalt und Missbrauch zu erkennen und Betroffene zu unterstützen
Nachhaltige Veränderung entsteht vor Ort Wir stärken Fachkräfte, Familien und Gemeinden, damit Unterstützung langfristig bestehen bleibt	

Geschichten, die Mut machen

Kinder und Familien zeigen, was Unterstützung verändern kann.

Heilung nach Verlust

Im Laufe des Jahres gab es viele besondere Momente. Ich erinnere mich an eine Mutter, die bei unserem Camp für trauernde Familien auf mich zukam, um sich zu bedanken. Sie sagte: „Wir haben uns gerade so über Wasser gehalten. Es tut so gut zu wissen, dass sich jemand um uns kümmert.“

Ein Jahr später sehen wir, wie sehr ihr der erste Kontakt mit unseren Therapeutinnen und Therapeuten geholfen hat. Heute genießt sie das Leben wieder und stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen, um Menschen in stark verminnten Gebieten zu schützen.

Im selben Camp sagte ein Kind zu seiner Mutter: „Mama, bist du das wirklich, die mit mir spielen kommt?“ Durch den Verlust und die damit verbundenen Traumata war dies lange Zeit nicht möglich gewesen. Doch nun konnten die Familien endlich wieder gemeinsam spielen und lachen.

Kinder brauchen Menschen, die für sie da sind

Kinder, die verlässliche Bezugspersonen haben, können schwierige Situationen deutlich besser bewältigen. Umso bewegender ist es, eine Pflegeeinrichtung zu besuchen, in der 100 Kinder leben und zur Schule gehen. Als sie in den Raum stürmten, um zu sehen, was der Theaterlehrer machte, und immer wieder zu mir kamen, um Fragen zu stellen, wurde deutlich, wie sehr sie sich nach Aufmerksamkeit und Zuwendung sehnen.

Unser Team setzt sich dafür ein, so vielen Kindern wie möglich zu helfen – durch Mentoring, Gruppenaktivitäten und die Unterstützung von Familien auf ihrem Weg zu mehr Stabilität. Es bedeutet mir sehr viel zu wissen, dass wir für so viele Kinder ein verlässliches Sicherheitsnetz sein können.

Ein Sicherheitsnetz, das trägt

In diesem Jahr hat eine Familie mit sieben Kindern ihren letzten Elternteil verloren. Doch unser Sicherheitsnetz bleibt bestehen. Bereits während der Covid-Pandemie konnten wir dazu beitragen, dass die jüngsten Geschwister nicht in Pflegeeinrichtungen untergebracht werden mussten. Seitdem unterstützen Patinnen und Paten die Familie bei der Deckung ihrer Grundbedürfnisse und den Bildungskosten.

Bei einer kreativen Aktivität konnte ich erleben, wie sehr die Kinder die Gespräche mit den Freiwilligen genossen. Am Ende kamen sie, um sie zu umarmen und sich zu bedanken. Das macht Hoffnung: Die älteste Schwester macht inzwischen eine Ausbildung zur Friseurin.

Hoffnung für die Zukunft

Immer wieder begegnen wir Kindern, die auf starke Unterstützungssysteme angewiesen sind. Zwei Mädchen leben heute in einer Einrichtung, weil ihre Mütter die emotionale und finanzielle Belastung nach dem Verschwinden des Vaters nicht bewältigen konnten. Anna konnte in der siebten Klasse weder lesen noch schreiben. Eine Freundin bat ihre Eltern sogar, Anna bei sich aufzunehmen. Andere Kinder, die aus besetzten Gebieten evakuiert wurden, hatten über lange Zeit unter Nahrungsmittelknappheit gelitten.

Annas Pflegefamilie erhält unsere Unterstützung – und Anna lernt inzwischen lesen. Immer wieder erleben wir, wie Kinder sich von traumatischen Erfahrungen erholen und einen sicheren Weg in die Zukunft finden.

Danke, dass Sie das möglich machen!

Jasmine Lehnis



Die Bilder zeigen Kinder, Familien, Freiwillige und Fachkräfte, die gemeinsam neue Perspektiven schaffen.



Schritt für Schritt ins Leben

Neue Stabilität für eine Familie aus Mariupol



Polina und Emilia

Als Halyna im Frühjahr 2022 mit ihren beiden kleinen Töchtern aus der belagerten Stadt Mariupol floh, ließ sie ihr Zuhause und ihr Geschäft zurück. Emilia war damals gerade einmal drei Monate alt. Zusammen mit ihrer Schwester Polina begann die Familie 2025 ein neues Leben in Lwiw – geprägt von Unsicherheit und der Suche nach Stabilität. Der Vater der Mädchen ist Berufssoldat. Nachdem er zwei Jahre in russischer Gefangenschaft verbracht hatte, musste er sich in mehreren Rehabilitationszentren behandeln lassen. Die Familie musste einen Teil der Kosten selbst tragen – eine erhebliche finanzielle Belastung.

care in action unterstützte die Familie auf mehreren Ebenen. Durch unsere fachkundige Beratung erhielt Halyna Zugang zu einem Start-up-Zuschuss der Stad Lwiw, der ihr half, beruflich wieder Fuß zu fassen. Gleichzeitig half unser Team dabei, einen Zahnarzt zu finden, der dem Vater kostenlosen Zahnersatz ermöglichte.

Auch für die Kinder wurde Unterstützung organisiert: **Emilia und Polina** nehmen nun an einem durch Sponsoring finanzierten Gymnastikprogramm teil. Zudem nahm die Familie an unserem Sommercamp teil – eine der wenigen Gelegenheiten für sie, gemeinsam positive Erfahrungen zu machen. Heute blickt Halyna mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft. Schritt für Schritt gewinnt die Familie wieder an Stabilität.

... Wenn Familien Unterstützung brauchen

Im Jahr 2025 erhielten 222 Kinder und ihre Familien in Krisensituationen individuelle Unterstützung durch unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter. Damit konnten wir besonders gefährdete Kinder und Familien in den Regionen Lwiw und Dnipro begleiten, die sich in schwierigen Lebenslagen befanden. Um Kindern ein stabiles familiäres Umfeld zu ermöglichen, unterstützten wir 217 Eltern, Pflegeeltern und andere Betreuungspersonen durch Schulungen, Beratung und Selbsthilfegruppen. Unser Ziel ist es, Kindern das Aufwachsen in Familien zu ermöglichen und die Unterbringung in Pflegeeinrichtungen zu vermeiden. Wir freuen uns besonders darüber, dass die Kampagnenarbeit unse-

res Programms „Care for Carers“ Wirkung zeigt: Mit unserer Unterstützung wurden 2025 zwei neue Notfall-Pflegefamilien aufgebaut. Erstmals boten wir Familiencamps für Familien an, die einen schweren Verlust erlitten hatten oder durch den Militärdienst eines Familienmitglieds belastet waren. Die Methoden, die wir über Jahrzehnte hinweg zur Stärkung von Pflege- und Familienstrukturen entwickelt haben, halfen dabei, Belastungen zu verarbeiten, Heilung zu fördern und familiäre Beziehungen zu stärken. Dank unserer Zusammenarbeit mit den Gemeinden konnten zwei lokale Behörden erstmals eine Sozialarbeiterin bzw. einen Sozialarbeiter dauerhaft in ihr Personal überneh-

men. Gemeinsam mit neu eingeführten Methoden trägt dies dazu bei, die Unterstützung für Kinder und Familien langfristig zu verbessern. Unser Ansatz geht über kurzfristige Hilfe hinaus. Wir begleiten Familien auf ihrem Weg zu mehr Stabilität und stärken gleichzeitig lokale Strukturen durch Schulungen, fachliche Begleitung und gezielte Ressourcen. So entsteht nachhaltige Unterstützung – für Kinder, Familien und die Gemeinden, in denen sie leben.

„Wir danken dem Team von care in action für seine Arbeit, sein Engagement für seine Mission und seinen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Familien und Kindern.“
Sozialamt der Region Lwiw, 2025

Kreativität stärkt Selbstvertrauen und Wohlbefinden

Viele Kinder in der Ukraine haben Krieg, Vertreibung oder anhaltende Unsicherheit erlebt. Für sie kann es schwierig sein, ihre Gefühle auszudrücken oder anderen zu vertrauen. In unseren Kreativprogrammen finden die Kinder ein sicheres und unterstützendes Umfeld. Durch Theater, Malen und Gruppenspiele lernen sie, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken. Gleichzeitig knüpfen sie neue Freundschaften und entwickeln ein Zugehörigkeitsgefühl.

Ein Sozialarbeiter beschreibt die Veränderung so:

„Viele Kinder sind anfangs sehr zurückhaltend. Nach ein paar Wochen fangen sie an zu lachen, zu spielen und ihre Ideen mitzuteilen.“



Diese Programme fördern nicht nur die Kreativität, sondern leisten auch einen entscheidenden Beitrag zur emotionalen Stabilität und zum allgemeinen Wohlbefinden der Kinder. Durch Aktivitäten in unserem Creative Hub sowie in Waisenhäusern und Gemeindezentren erreichen wir regelmäßig Hunderte von Kindern und leisten dort Hilfe, wo sie wirklich gebraucht wird.

Einige dieser Aktivitäten werden von engagierten Freiwilligen durchgeführt, die von uns geschult und kontinuierlich unterstützt werden. Sie tragen dazu bei, dass die Hilfe auch entlegene Gebiete erreicht – und stärken gleichzeitig die lokalen Gemeinschaften.

So entstehen Vertrauen, Stärke und neue Perspektiven.



Ein Traum wird zum Berufsziel – Oksanas Weg zur Konditorin

Wie viele Leben durch Connect and Grow verändert wurden, wird die Zeit zeigen – für **Oksana** ist der Wendepunkt jedoch bereits deutlich erkennbar.

Oksana wuchs in einer großen Familie in einem kleinen Dorf auf, wo die Möglichkeiten für junge Menschen begrenzt waren. Lange Zeit schien es kaum vorstellbar, ihren beruflichen Weg selbst zu bestimmen. Doch eine Leidenschaft begleitete sie schon immer: das Kochen.

Dank des Programms „Connect and Grow“ konnte Oksana sich einen lang gehegten Traum erfüllen. Im Februar betrat sie zum ersten Mal eine professionelle Küche. Im Juli nahm sie an einem zweitägigen Kochkurs teil – ein Erlebnis, das ihr neue Perspektiven eröffnete und ihr Leben nachhaltig veränderte.

Dank der Unterstützung unserer Sozialarbeiterin erwarb Oksana nicht nur Fertigkeiten, sondern auch Selbstvertrauen und das Gefühl: „Ich kann das schaffen.“ Im September begann Oksana ihre Ausbildung an einer Berufsschule in Lwiw. Sie studiert Gastronomie und freut sich am meisten auf ihre Backkurse – dort fühlt sie sich richtig wohl.

Oksanas Weg ist nur einer von vielen. Andere junge Menschen haben ein Interesse an der IT entdeckt, während sich diejenigen, die eine Fahrerausbildung absolvieren, auf den Einstieg in ein Berufsfeld vorbereiten, das gut bezahlt ist und bei dem die Nachfrage stetig wächst.

Nach
diesem
Kurs wurde
mir klar,
dass ich
Konditorin
werden
wollte

Oksana



Wenn junge Menschen ihren Weg finden



Krieg und Unsicherheit erschweren vielen Jugendlichen den Start ins Erwachsenenleben. Unsere Programme helfen ihnen, ihre Stärken zu entdecken und konkrete Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die **Empowerment-Programme** von **care in action** unterstützen junge Menschen dabei, ihre Stärken zu entdecken und neue Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln.

In Schulungen und Workshops setzen sich die Teilnehmenden mit folgenden Schlüsselthemen auseinander:

- **Selbstvertrauen und persönliche Stärken**
- **Kommunikation und Teamarbeit**
- **Verständnis und Verteidigung ihrer Rechte**
- **Bildung und berufliche Entwicklung**

Die Programme werden von geschulten Moderatoren durchgeführt und bieten einen sicheren Raum für Austausch, Beratung und persönliche Entwicklung.

Im Jahr 2025 nahmen **556** junge Menschen an Empowerment-Schulungen in unserem STEP-Programm teil. Dazu gehörte das Projekt **Connect and Grow** für Wohlbefinden und berufliche Entwicklung, das mit öffentlichen Mitteln aus dem EZ-Kleinprojektfonds gefördert wurde.

Weitere **187** Kinder und Jugendliche erhielten intensive Unterstützung zur Entwicklung ihrer Zukunftsperspektiven – durch Nachhilfe, Mentoring oder Patenschaften im Rahmen des Individual Child Support Program. Viele Teilnehmer entwickeln daraufhin konkrete Ziele für ihre Bildung und Karriere – und gewinnen neues Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Viele Jugendliche gewinnen dadurch neues Vertrauen in ihre Fähigkeiten und entwickeln konkrete Ziele für ihre Zukunft.



Malawi 2025 – Unsere Wirkung auf einen Blick



46

Jugendliche in Ausbildung oder Studium unterstützt



2

Bildungsprojekte umgesetzt



MALAWI

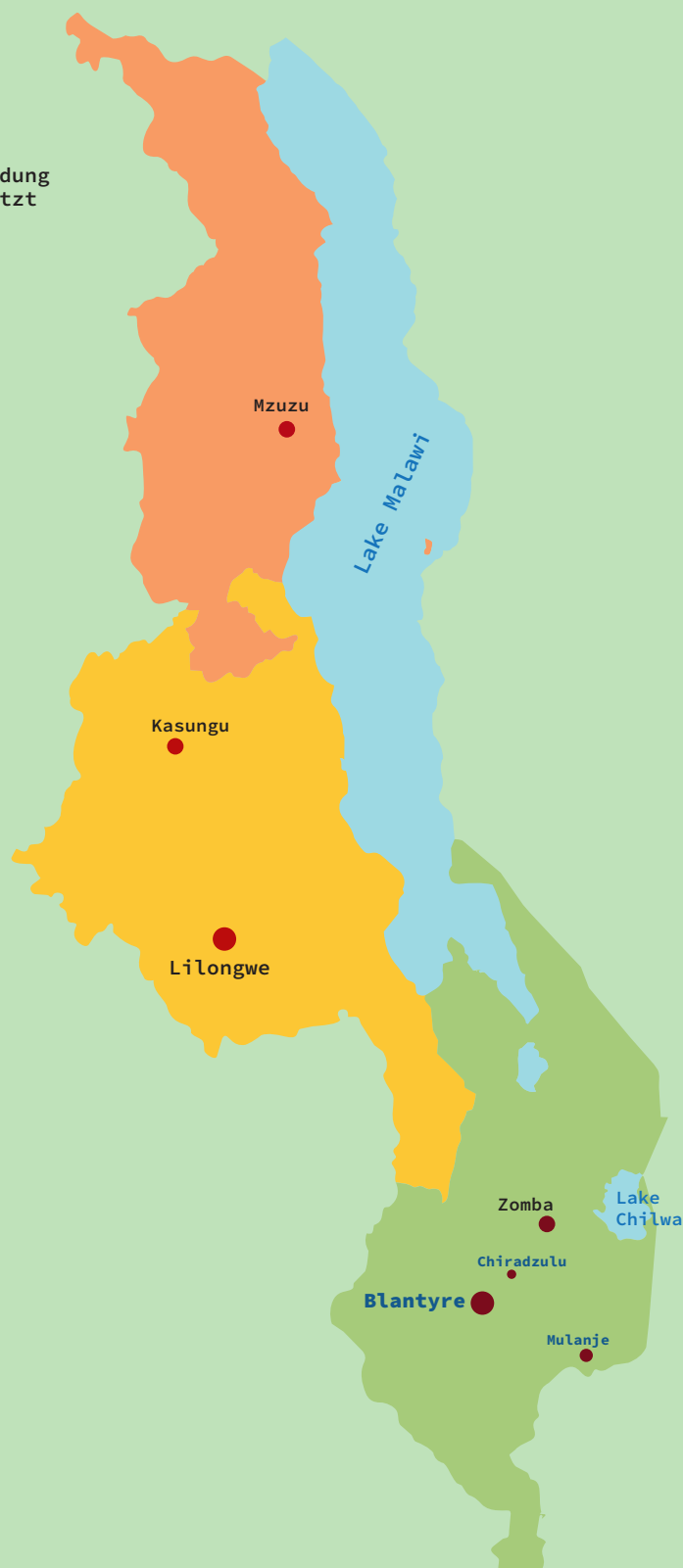
Standorte für kommunale Bildungsprojekte:

Blantyre – 85 Kinder im Vorschulalter erhalten Mahlzeiten und frühkindliche Bildung

Mulanje – 70 Grundschulkinder erhalten Mittagessen und nachmittägliche Lernunterstützung

Standorte, an denen die von uns geförderten Jugendlichen studieren:

Blantyre, Lilongwe, Zomba, Kasungu, Chiradzulu, Mulanje, Mzuzu



Wo Bildung Zukunft eröffnet

care in action unterstützt Kinder und Jugendliche in Malawi mit Schulbildung, frühkindlicher Förderung und Lernhilfe – damit Armut nicht über ihre Zukunft entscheidet.

Ein Besuch von Jasmine Lehnis im November 2025 bestätigte, dass 46 junge Menschen dank unserer Unterstützung gute Fortschritte in ihrer Ausbildung machen. Unsere Arbeit in Malawi begann durch eine persönliche Verbindung: Jasmine lebte und arbeitete dort 15 Jahre lang. Die Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern konnte gestärkt werden.

Weitere Informationen
und Stimmen finden Sie
hier:



Bildung verändert Lebenswege



Kondwani Zundu schloss am 20. November 2025 sein Studium der Saatgut-systeme mit einem Bachelor of Science mit Auszeichnung erfolgreich ab. Sein Bildungsweg wurde über viele Jahre hinweg von **care in action** begleitet: Der Verein übernahm sowohl die Schulgebühren während seiner Sekundarschulzeit als auch die Kosten für das anschließende vierjährige Studium.

Für Kondwani war diese Unterstützung entscheidend. Seine Familie verfügte nicht über die finanziellen Mittel, um ihm eine weiterführende Bildung zu ermöglichen. Zwei Jahre lang bemühte er sich vergeblich um ein Studienkreditprogramm. Ohne die Förderung hätte seine Bildungsbiografie bereits nach der Grundschule geendet – und damit auch die Chance, seine Fähigkeiten und Ideen für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Landwirtschaft einzubringen.

Heute blickt Kondwani mit großer Dankbarkeit auf seinen Weg zurück. Sein erfolgreicher Studienabschluss zeigt eindrucksvoll, wie Bildung Perspektiven eröffnet und jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihr Potenzial zu entfalten.

„Wenn ich auf meinen akademischen Werdegang zurückblicke, empfinde ich große Dankbarkeit und Wertschätzung für Ihre unerschütterliche Großzügigkeit. Im Rückblick wird mir bewusst, wie weit ich gekommen bin. Manchmal kommen mir die Tränen, und ich weiß ganz genau, dass Ihre Unterstützung maßgeblich dazu beigetragen hat, die Chancen zu schaffen, die vor mir liegen. Dank Ihnen kann ich mit Hoffnung und Entschlossenheit in die Zukunft blicken, in dem Wissen, dass ich über die Mittel und Ressourcen verfüge, um erfolgreich zu sein.“

Kondwani Zundu



Jasmine Lehnis mit Stipendiaten am Bunda-Campus der Universität für Landwirtschaft und natürliche Ressourcen in Lilongwe.

Schon während seines Studiums zeigte Kondwani großen Einsatz, um praktische Erfahrungen zu sammeln und finanziell auf eigenen Beinen zu stehen. Er arbeitete in Forschungsprojekten der Tea Research Foundation mit und beteiligte sich an Studien zur Analyse des Potenzials von Popcornsaatgut. In den Semesterferien verdiente er zusätzlich Geld durch den Verkauf von Damenbekleidung.

Kondwanis Geschichte verdeutlicht, was nachhaltige Bildungsförderung bewirken kann: Sie schafft Chancen und befähigt junge Menschen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Die Teilnahme an seiner Abschlussfeier war für das Team von **care in action** ein besonderer und bewegender Moment. In seiner akademischen Robe wurde Kondwani zu einem sichtbaren Vorbild für die vier weiteren Studierenden, die derzeit am Bunda College durch **care in action** gefördert werden. Sein Weg zeigt ihnen, dass sich Ausdauer, Engagement und harte Arbeit auszahlen. Die Studierenden wissen um die hohen Anforderungen ihres Studiums und unterstützen sich gegenseitig auf ihrem Bildungsweg. Kondwanis Erfolg motiviert sie, ihre eigenen Ziele mit Zuversicht und Entschlossenheit zu verfolgen.

Förderkinder treffen sich mit
Verwaltungsleiterin Enipher Nasiyaya
in Blantyre.



Bild rechts: Benson und Agness erhielten
für ihr Bachelorstudium in Lilongwe
Laptops zur Unterstützung ihres
Studienalltags.





Mein Name ist **Tinali Champiti** und ich studiere **Public Health** (Öffentliche Gesundheit). Während meines Praxiseinsatzes hatte ich die Möglichkeit, Frauen die Tetanus-Toxoid-Impfung (TTV) zu verabreichen. Diese Impfung verfolgt wichtige gesundheitliche Ziele:

- **Vorbeugung von Tetanus**
Schutz vor einer Tetanusinfektion, insbesondere während der Schwangerschaft und bei der Geburt.
- **Schutz von Neugeborenen**
Übertragung von schützenden Antikörpern von der Mutter auf das ungeborene Kind während der Schwangerschaft.

In Malawi wird die TTV-Impfung häufig schwangeren Frauen verabreicht, um das Risiko von mütterlichem und neonatalem Tetanus deutlich zu reduzieren und die Gesundheit von Mutter und Kind zu schützen.

Ich möchte mich herzlich für die Unterstützung bedanken. Möge Gott Sie weiterhin segnen.

Vielen Dank für Ihre guten Wünsche und Ihre Unterstützung. Sie geben mir die Möglichkeit, meinen Traum zu verfolgen, **Elektroingenieur** zu werden. Ich werde weiterhin mit großem Engagement lernen und arbeiten, um diese Chance bestmöglich zu nutzen. *Dafür bin ich Ihnen von Herzen dankbar.*

Mailosi Namacha

Bachelor of Science in Elektronik
Angehender Elektroingenieur



Derzeit bereite ich mich auf meinen Studienabschluss **Bachelor of Science in Gartenbauwissenschaften und Landschaftsgestaltung** vor. Ihre Unterstützung hat mich während meines gesamten akademischen Weges begleitet. Dank Ihrer Hilfe konnte ich mich auf mein Studium konzentrieren und meinem Ziel Schritt für Schritt näherkommen. *Für Ihr Vertrauen und Ihre Begleitung danke ich Ihnen von Herzen.*
Chifuniro Chimimba



Derzeit studiere ich **Wasserressourcenmanagement und -entwicklung** (Water Resources Management and Development). Ich werde mich auch weiterhin mit großem Engagement meinem Studium widmen und hart daran arbeiten, meine Ziele zu erreichen. *Dank Ihrer Hilfe konnte ich mein Studium fortsetzen und wichtige Schritte in Richtung meiner beruflichen Zukunft gehen.*

Ronald Chitimbe



Ich absolviere derzeit eine **Ausbildung zum staatlich anerkannten Krankenpfleger** (Diploma in Registered Nursing) am Malawi College of Health Sciences, Campus Blantyre.

Ich möchte mich von Herzen für Ihre beständige Unterstützung und die wertvollen Ratschläge bedanken, die Sie mir während meines bisherigen Ausbildungsweges gegeben haben. Ihre Begleitung und Ermutigung bedeuten mir viel.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bin ich Ihnen sehr dankbar.

Yohane Gideon

Ich bin Studierender im ersten Jahr an der Malawi University of Business and Applied Sciences (MUBAS) und studiere **Betriebswirtschaftslehre** (Business Management). Ihre Hilfe ermöglicht es mir, mein Studium mit Zuversicht und Engagement zu verfolgen. Ich bin zuversichtlich, meine akademischen Ziele zu erreichen und mein Studium erfolgreich abzuschließen und *ich weiß Ihre Unterstützung außerordentlich zu schätzen.*

Yankho Mtelemuka



Ich absolviere derzeit ein **Diplomstudium im Bereich Bewässerungstechnik** (Irrigation Engineering) an der Lilongwe University of Agriculture and Natural Resources (LUANAR), NRC Campus.

Für Ihre kontinuierliche Begleitung während meines Ausbildungsweges möchte ich mich von Herzen bedanken und die Möglichkeiten, die Sie mir dadurch eröffnen.

Ihre Unterstützung motiviert mich, mein Bestes zu geben und meine Zukunft aktiv zu gestalten.

Promise Malizani

Geschichten, die Mut machen



Organisation und Transparenz

Verantwortungsbewusst handeln. Transparent arbeiten.

care in action e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in München (gegründet 1998). Unsere Arbeit zeichnet sich durch klare Strukturen, transparente Führung und solide Kontrollmechanismen aus.

Unsere Struktur

Mitgliederversammlung

Das oberste Leitungsgremium der Organisation. Sie wählt den Vorstand und genehmigt den Jahresabschluss, den Jahresbericht sowie die Projekt- und Budgetplanung. (2024: 27 stimmberechtigte Mitglieder)

Vorstand

Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung der Organisation verantwortlich. Er wird für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt und trifft sich regelmäßig, um die Entwicklungen zu lenken und wichtige Entscheidungen zu treffen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin leitet die operative Arbeit von **care in action**. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie, Verwaltung von Finanzierungspartnerschaften und die Überwachung der täglichen Aktivitäten.

Personen in verantwortlichen Positionen

- Vorsitzender: **Josef Lierzer**
- Vorstandsmitglied: **Dr. Horst Goss**
- Vorstandsmitglied: **Janice Lehnis**
- Erweiterter Vorstand: **George Collins**
- Sekretärin: **Lydia Bauer**
- Direktorin: **Jasmine Lehnis**

Transparenz & Aufsicht

Unsere Finanz- und Kontrollsysteme gewährleisten einen verantwortungsvollen Umgang mit den Mitteln:

- Externe Buchführung durch die PSW Steuerberatungsgesellschaft
- Interne Rechnungsprüfung ohne Beanstandungen durch Thomas Kuch und Hannes Weiland am 8 Mai 2026
- Von der Generalversammlung genehmigter Jahresabschluss
- Anerkennung als gemeinnützige Organisation durch das Finanzamt München

care in action ist von der Körperschaftsteuer befreit.

(Datum der letzten Freistellungsmitteilung: 15. Februar 2024)

Vergütung

Neben den ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsmitglieder und des Vorstands ist die Geschäftsführerin Jasmine Lehnis als freiberufliche Auftragnehmerin tätig, und Janice Lehnis ist in Teilzeit beschäftigt. Zum Schutz der Privatsphäre werden keine Einzelheiten zur Vergütung bekannt gegeben.

Transparenz und Mittelbeschaffung

Wir berichten über die Ergebnisse von Projekten, für die Finanzmittel benötigt werden, über unsere Website, per E-Mail, in Jahresberichten und in Newslettern. Außerdem stehen wir in direktem Kontakt mit Einzelpersonen und Organisationen, die daran interessiert sind, Kinder in der Ukraine zu unterstützen. Unser Ziel ist es, Spender und Interessengruppen umfassend darüber zu informieren, wie die Mittel verwendet werden, und gleichzeitig die notwendigen Ressourcen zu beschaffen, um mehr Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

care in action arbeitet mit einer schlanken Kostenstruktur:

- Marketing und Kommunikation in Deutschland: Der Anteil beträgt 4 % der Gesamtkosten.
- Verwaltungskosten in der Ukraine: 8 % der Projektkosten
- Marketing in der Ukraine: 2 % der Projektkosten

Unsere Partner

Ukraine – Turbota v Dii

Unsere langjährige Partnerorganisation in Lwiw setzt Programme effizient und zuverlässig um. Ende 2025 beschäftigte sie 19 Vollzeit- und 6 Teilzeitmitarbeiter sowie 7 projektbezogene Teammitglieder. Darüber hinaus engagieren sich über 100 Freiwillige. Gemeinsam stärken wir Strukturen, Qualität und lokale Eigenverantwortung.

Malawi – Lokale Bildungsprojekte

Wir arbeiten mit zwei gemeindebasierten Organisationen zusammen:

- **Bloomfield Day Care Centre**, Mulanje
- **GEMO Day Care Centre**, Blantyre

Darüber hinaus arbeiten wir mit der Partnerorganisation **care in action** Malawi in England (Großbritannien) zusammen, um Bildungsprojekte nachhaltig zu unterstützen.

Qualität & Wirkung

Wir messen die Wirkung unserer Programme systematisch:

- Einsatz klarer Leistungsindikatoren
- Feedback der Teilnehmenden
- Regelmäßige Evaluierung durch das Team und Experten

So stellen wir sicher, dass unsere Arbeit kontinuierlich verbessert wird.

Organisationsentwicklung

Im Jahr 2025 haben wir wichtige Meilensteine erreicht:

- Start eines Dreijahresprojekts mit Unterstützung der Hasso-Plattner-Stiftung
- Unsere dritte Förderung durch Sternstunden für die Kosten des Creative Hub
- Erste öffentliche Förderung durch den EZ-Kleinprojektfonds deckte 70 % der Kosten für das Projekt „Connect and Grow: Wohlbefinden und Karrierechancen für junge Menschen in der Ukraine“
- Die STEP-Life-Skills-Schulungsmaterialien wurden für Trainingsmaßnahmen in der Ukraine bereitgestellt, um Jugendliche in den Bereichen Berufsorientierung, Wohlbefinden und Schlüsselkompetenzen zu stärken.
- Entwicklung eines Logikmodells und verbesserte Wirkungsmessung

Unsere Finanzierung ermöglichte bedeutende Fortschritte in der Ukraine:

- 27 Schulungen für Teammitglieder – unter anderem zu den Themen Umgang mit Kriegstraumata, psychologische Unterstützung und Genesung sowie Wirkungsmessung
- Auszeichnung durch das Rathaus von Lwiw zum dritten Mal am Internationalen Kindertag
- Beitrag zum nationalen Programm „United by Mentorship“ zur Verbesserung der Kinderbetreuung sowie zur Entwicklung eines Mentorenhandbuchs für Kinder mit psychischen Behinderungen
- Weiterentwicklung von Richtlinien und Managementprozessen
- Lokale Spendenaktionen brachten Einnahmen in Höhe von 39.486,- € sowie Sach- und Dienstleistungsspenden im Wert von 23.797,- € ein

Seit 2023 tragen wir das DZI-Spenden-Siegel – ein Zeichen für nachgewiesene Transparenz und verantwortungsvollen Umgang mit Spenden.



Unsere Strukturen schaffen Vertrauen – und ermöglichen es uns, Kinder und Familien wirksam zu unterstützen.

Organisationsangaben

Name: **care in action e.V.**

Adresse: Waldspielplatz 44, 82319 Starnberg

Zweck: Jugendhilfe und mildtätige Zwecke

Register: Amtsgericht München

Registernummer: 16143

Eingetragen: Juli 1998

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Freistellungsbescheid: 15.02.2024

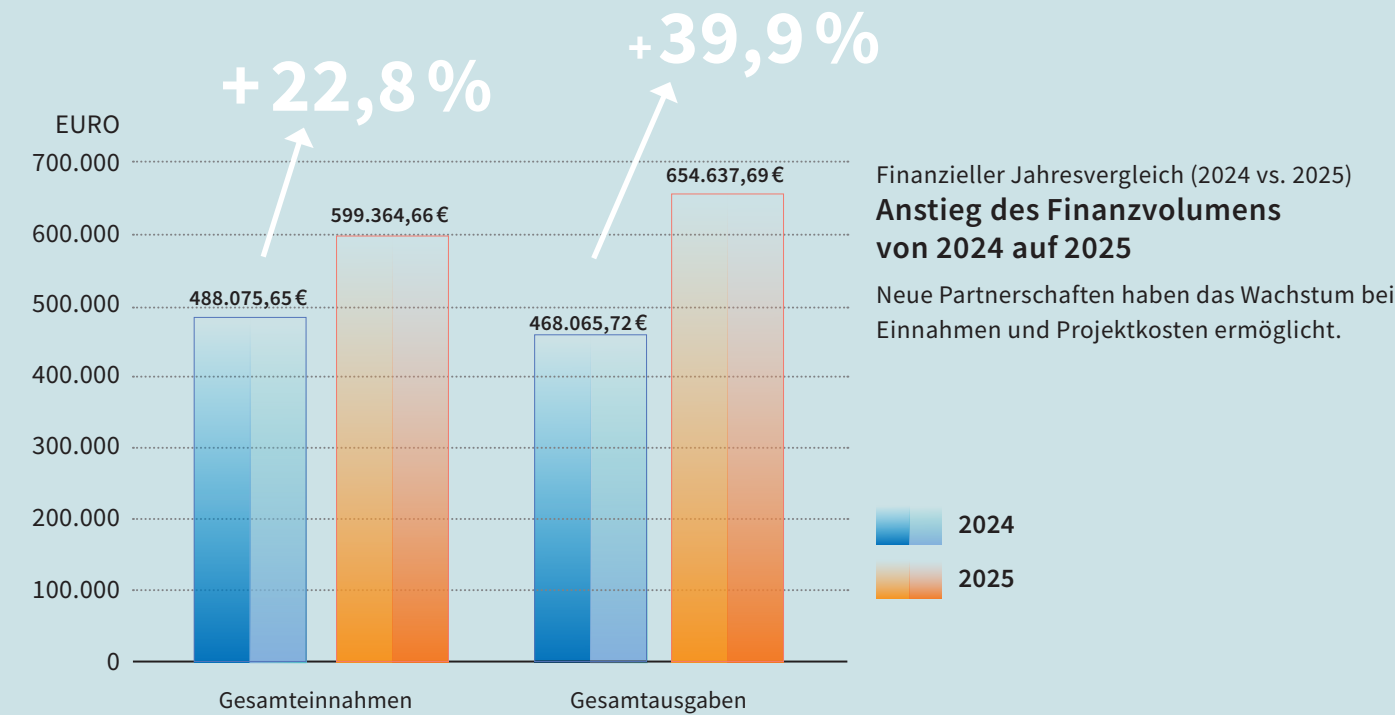


Finanzbericht 2025

Einnahmen und Ausgaben	2025	2024	2023
Ausgaben			
Projektausgaben			
"Care für Pflegekräfte" Pflegefamilien und Kinderbetreuung	139.900,96	111.789,59	86.312,94
"Hilfe in Kriegszeiten" * inclusive Sternstunden Projekt	126.026,49	98.699,01	118.266,30
"STEP" Lebens- und Berufskompetenzen	107.592,52	52.493,69	53.931,35
"Individuelle Kinderförderung" Mentoring, Therapie und Nachhilfe	71.116,55	27.109,15	21.849,13
"Together " Freiwilligenarbeit und Kindesentwicklung	68.438,80	28.033,21	26.672,93
"Turbota v Dii" Ukraine Kapazitätsaufbau	32.393,59	25.589,66	19.574,75
"Patenschaften" in der Ukraine (zuvor Malawi enthalten)	22.405,00	26.137,87	42.667,28
"Patenschaften" in Malawi	24.377,31	8.725,96	
"Malawi" Bildungs- und Gemeinschaftsprojekte	16.585,90	25.326,82	24.404,12
Zuweisung an die Ukraine-Reserve (nicht ausgegebene Mittelübertragungen zur künftigen Verwendung)	-6.995,66	17.479,41	10.935,83
Summe Projektausgaben	601.841,46	421.384,37	404.614,62
Verwaltungskosten			
Verwaltungs-, Buchhaltung- und Bankkosten	12.941,81	12.530,72	8.937,45
Personalausgaben für Verwaltung	15.070,96	12.434,26	12.604,57
Verwaltungskosten insgesamt	28.012,77	24.964,98	21.542,02
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Kosten			
Sonstige Ausgaben für Kommunikation und Werbung	4.505,00	4.740,07	8.102,29
Personalausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	20.278,46	16.976,31	16.794,78
Summe Marketingausgaben	24.783,46	21.716,38	24.897,07
Gesamtausgaben pro Jahr	654.637,69	468.065,72	451.053,70
Einnahmen			
Spendeneingang	231.318,87	180.881,50	244.313,57
Förderung Sternstunden	10.000,00	26.000,00	25.000,00
Zuwendungen von anderen Organisationen	354.884,22	279.597,86	78.591,55
Mitgliedsbeiträge	530,56	475,56	255,56
Zinsen und ähnliche Erträge	2.631,01	1.120,73	0,00
Gesamteinnahmen pro Jahr	599.364,66	488.075,65	348.160,68
Saldo der Einnahmen und Ausgaben zum Ende des Jahres	-55.273,03	20.006,93	-102.893,02
Rücklagen: Kassenbestand und Bankguthaben (Passiva)	151.041,37	206.314,40	186.304,47

Überweisungen in die Ukraine	Euro
Saldo ab 2024 (Ukraine-Reserven)	46.850,57
Überweisungen in die Ukraine 2025	492.195,75
Finanzen der Ukraine insgesamt 2025	539.046,32
Ausgaben in der Ukraine insgesamt	499.191,40
Endsaldo Ukraine CA-Finanzen	39.854,92
2025 in die Ukraine-Reserve aufgenommen	-6.995,65

Saldo der Rücklagen	Euro
Saldo aus 2024 (Reserven)	206.314,40
Gesamteinnahmen 2025	599.364,66
Finanzen insgesamt 2025	805.679,06
Gesamtausgaben 2025	654.637,69
Endsaldo (Reserven 2026)	151.041,37



Finanzübersicht 2025

Die Finanzübersicht zeigt, dass **care in action** im Jahr 2025 deutlich mehr Mittel einsetzen konnte als im Vorjahr. Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sind gestiegen, wodurch mehr Kinder, Familien und Gemeinschaften in der Ukraine und Malawi erreicht werden konnten.

Wichtige Förderpartner

- Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
- Hasso Plattner Foundation
- Sternstunden
- EZ-Kleinprojektfonds (verwaltet von der Schmitz-Stiftung)

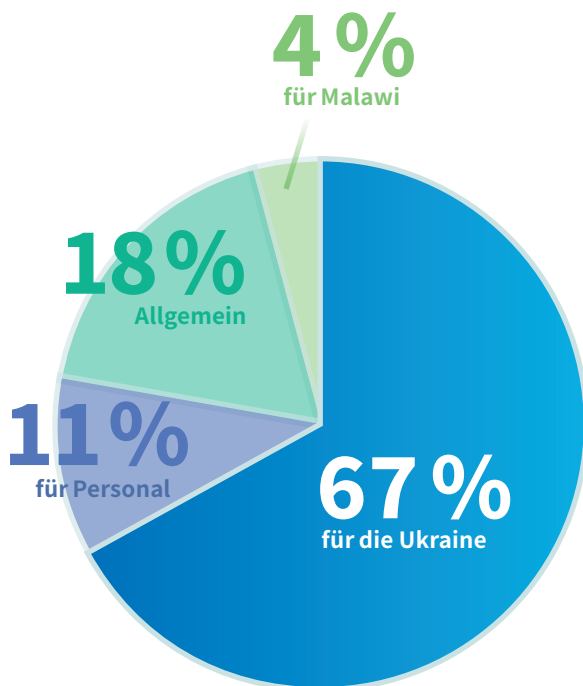
Spenden waren von zentraler Bedeutung für die Unterstützung von Kindern und die Arbeit unseres Projektteams. Gleichzeitig ermöglichten sie zusätzliche Fördermittel, da sie den erforderlichen Eigenanteil für Projekte von Sternstunden und dem EZ-Kleinprojektfonds abdeckten. Die Ausgaben für Verwaltung und Marketing machten lediglich 8 % der Gesamtkosten aus.

Hauptgründe für höhere Ausgaben als Einnahmen

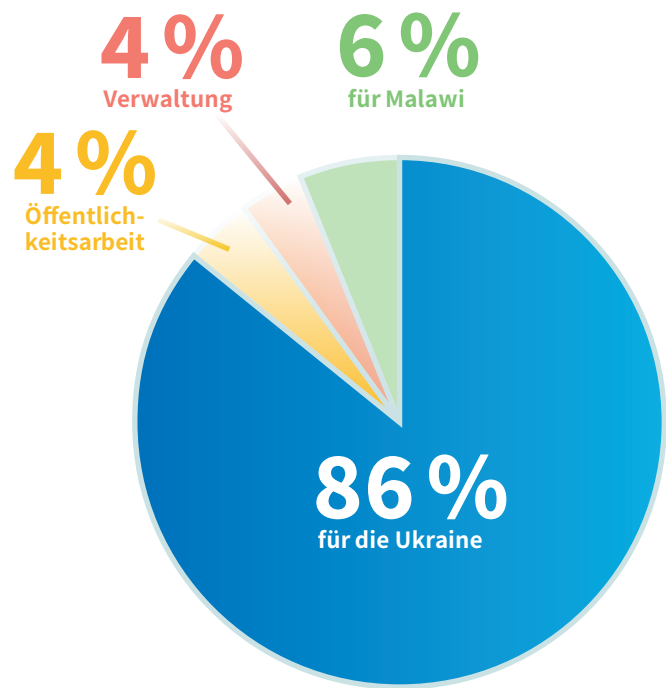
1. Fördermittel, die bereits 2024 zugesagt worden waren, wurden planmäßig eingesetzt.
2. Gehälter und Steuerabgaben in der Ukraine stiegen aufgrund wirtschaftlicher und gesetzlicher Veränderungen.
3. Ein Teil der Ausgaben für das Creative-Hub-Projekt im Jahr 2025 wurde im Folgejahr durch Sternstunden refinanziert.

Vorhandene Rücklagen schaffen Planungssicherheit für die Projektarbeit und helfen dabei, auf neue Herausforderungen zu reagieren. Um den wachsenden Bedarf zu decken und unsere Angebote langfristig aufrechterhalten zu können, bleiben Spenden unverzichtbar.

Der folgende Ausblick zeigt die Schwerpunkte und Ziele von **care in action** für das Jahr 2026.



Einnahmen 2025



Ausgaben 2025

Ausblick auf 2026

Auch 2026 bleibt unser Ziel klar: Kinder stärken, schützen und ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen.

Ukraine: Schutz, Stabilität und psychosoziale Unterstützung

Die Kinder in der Ukraine brauchen uns weiterhin an ihrer Seite. Ihr Wohlergehen und ihre psychische Gesundheit werden auch 2026 im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Wir sehen das Ausmaß der Not – und wir wissen, wie wir darauf reagieren müssen: mit psychosozialer Unterstützung, Bildungsförderung und der Stärkung eines sicheren, stabilen familiären Umfelds. So können wir Kindern helfen, mit den Folgen des Krieges umzugehen und neue Hoffnung für die Zukunft zu entwickeln. In der täglichen Arbeit begegnet unser Team Kindern mit Panikattacken und deutlichen Anzeichen von Traumata. Gleichzeitig ist der Zugang zu therapeutischer Hilfe begrenzt, die Wartelisten sind landesweit lang. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt weiterhin Kindern, die ihre Eltern verloren haben oder durch den Krieg von ihren Familien getrennt wurden.

Wichtigste Förderprioritäten für die Ukraine

Individuelle psychosoziale Unterstützung –

Therapieberatung ausbauen und Mentoring ermöglichen

Creative Hub –

einen sicheren Gemeinschaftsraum mit individueller Unterstützung für Kinder bereitstellen

Bildungsförderung –

Kinderpatenschaften sowie Nachhilfe, Kurse und Lernmaterialien finanzieren

Stärkung der Jugend –

Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten sowie Camps entwickeln, die Fähigkeiten und Resilienz fördern

Unterstützung von Pflegeeltern –

Selbsthilfegruppen fortführen, Fachschulungen anbieten und zusätzliche Hilfe für Generatoren und Grundbedürfnisse leisten, wenn neue Kinder aufgenommen werden

Förderung von Freiwilligen –

Materialien und Transport finanzieren, damit Freiwillige Kinder und Familien wirksam unterstützen können

Ziele für das dreijährige Projekt in der Ukraine

- Kreative Räume und Aktivitäten an neuen Standorten schaffen, insbesondere in stark vom Krieg betroffenen Regionen
- Kinderschutzmaßnahmen in der Region Wolhynien einführen, wo evakuierte Familien neu ankommen und Unterstützung benötigen

- Kinderschutz in drei neuen Gemeinden in der Region Lwiw aufbauen und zugleich die drei bereits 2025 unterstützten Gemeinden weiter begleiten
- Online-Nachhilfe in eine strukturierte digitale Plattform überführen, um Online-Sicherheit zu gewährleisten, Lernfortschritte sichtbar zu machen und Abläufe zu verbessern

Malawi: Bildung als Weg aus der Armut

In Malawi setzen wir 2026 unseren Schwerpunkt auf **Bildung und langfristige Zukunftschancen**. Kinder und Jugendliche sollen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft Zugang zu Schulbildung, Lernunterstützung und weiterführender Ausbildung erhalten. Gemeinsam mit lokalen und internationalen Partnern unterstützt **care in action** Schüler:innen und Studierende dabei, ihren Bildungsweg fortzusetzen und ihre Potenziale zu entfalten.

Ziele in Malawi

Stipendien für Schüler:innen und Studierende:

15 Studierende im Hochschulbereich und 15 Schüler:innen in der Sekundarstufe werden mit Mitteln der Stadema Stiftung unterstützt

Bildungsprojekte in den Gemeinden:

Mittelbeschaffung für Lernunterstützung für 70 Kinder in Mulanje sowie für einen Kindergarten für 80 Kinder in Blantyre

Partnerschaft mit Großbritannien:

Koordination mit der Partnerorganisation **care in action** Malawi in Großbritannien zur Unterstützung von 11 Studierenden im Hochschulbereich und 5 Schüler:innen in der Sekundarstufe

Organisationsentwicklung

Sichtbarkeit und Wirkung stärken

Um langfristig mehr Menschen zu erreichen investieren wir 2026 gezielt in unsere Weiterentwicklung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation in Deutschland:

Mit einer neuen Website, einem geschärften Markenauftritt und zusätzlichen Kommunikationsressourcen informieren wir Öffentlichkeit und Spender:innen klarer, regelmäßiger und wirkungsvoller über unsere Arbeit.

Gemeinsam Zukunft möglich machen

Vom stillen Mädchen zur selbstbewussten Darstellerin

Maria (13) kam als vertriebenes Mädchen zu den Theaterworkshops von Care in Action. Anfangs war sie sehr zurückhaltend und traute sich kaum, vor anderen zu sprechen. Doch durch Theaterübungen, Improvisation und die Unterstützung der Gruppe gewann sie Schritt für Schritt mehr Selbstvertrauen. Bei der Abschlussaufführung stand sie schließlich mutig auf der Bühne und überzeugte mit ihrer starken Präsenz.

„Wir haben eine beeindruckende Veränderung gesehen. Maria ist zu einer mutigen jungen Teilnehmerin geworden, die vor Publikum sprechen kann und ihre Gefühle ausdrückt.“

Angelina Tsaryk, Leiterin Caritas Radekhiv



Neue Hoffnung nach einem schweren Verlust

Nach dem Tod ihres Mannes fühlte sich Iryna lange ohne Perspektive. Gemeinsam mit ihrem Sohn Dmytro nahm sie am Family Summer Camp teil und erhielt dort erstmals psychosoziale Unterstützung. Durch kreative Therapie, Gespräche und gemeinsame Aktivitäten mit anderen Familien fand sie langsam zurück zu Hoffnung und Lebensfreude.

„Zum ersten Mal seit dem Verlust meines Mannes konnte ich wieder lachen und meinen Sohn beim Spielen beobachten.“

Das Camp gab Iryna neue Kraft und half ihr, trotz des schweren Verlustes wieder nach vorne zu blicken – gemeinsam mit ihrem Sohn.



Hoffnung beginnt oft dort, wo Kinder erfahren, dass sie nicht allein sind. Sie entsteht durch Menschen, die zuhören, durch sichere Orte, durch Bildung und durch die Gewissheit, dass die eigene Zukunft nicht von Krisen bestimmt werden muss. Auch 2026 setzen wir uns dafür ein, Kindern neue Perspektiven zu eröffnen und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten.

In der Ukraine wachsen viele Kinder weiterhin mit Krieg, Verlust und Angst auf. In Malawi fehlen Familien oft die Mittel für Schulbildung, Versorgung und eine sichere Zukunft. Besonders Kinder ohne elterliche Fürsorge tragen diese Belastungen jeden Tag. Und doch erleben wir immer wieder, wie Hoffnung entstehen kann.

Wir sehen Kinder, die nach langen Zeiten der Unsicherheit wieder Vertrauen fassen. Jugendliche, die beginnen, an ihre eigenen Fähigkeiten zu glauben. Familien, die neue Stabilität finden. Diese Veränderungen beginnen oft mit etwas scheinbar Kleinem: einem sicheren Ort, einem Menschen, der zuhört, einer Lernmöglichkeit oder der Gewissheit, nicht allein zu sein.

Deshalb bleibt unser Auftrag auch 2026 derselbe: Kindern Schutz, Unterstützung und echte Zukunftsperspektiven zu geben.

In der Ukraine stärken wir psychosoziale Unterstützung, sichere Lern- und Gemeinschaftsräume sowie lokale Schutzstrukturen für Kinder und Familien. Gleichzeitig investieren wir in Bildung, Mentoring und Zukunftsperspektiven für junge Menschen, die vom Krieg betroffen sind.

In Malawi ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen Zugang zu Schulbildung, Ausbildung und langfristiger Förderung. Bildung bedeutet dort weit mehr als Lernen – sie bedeutet die Chance, Armut zu überwinden und den eigenen Lebensweg selbst gestalten zu können.

Dabei geht es nicht nur um kurzfristige Hilfe. Gemeinsam mit lokalen Partnern, Gemeinden, Fachkräften und Unterstützer:innen schaffen wir Strukturen, die langfristig tragen. Wir möchten Kinder nicht nur durch Krisen begleiten, sondern ihnen die Möglichkeit geben, ihre Zukunft selbstbewusst und mit Hoffnung zu gestalten.

Was uns dabei antreibt, bleibt eine einfache Überzeugung:

Jedes Kind verdient Schutz, Würde und die Chance auf ein gutes Leben – unabhängig davon, wo es geboren wurde oder welche Herausforderungen es erlebt hat.



Auch im
kommenden
Jahr möchten
wir gemeinsam
neue Hoffnung
wecken –
Schritt für
Schritt, Kind
für Kind.



care in
action



Ein sicherer Ort verändert **alles**.

Für viele Kinder in der Ukraine bedeutet Sicherheit heute weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Sie brauchen Schutz, Unterstützung und Menschen, die an sie glauben.

care in action begleitet Kinder und Jugendliche mit Lernförderung, psychosozialer Hilfe und sicheren Orten zum Ankommen. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven – Schritt für Schritt.

Helfen Sie mit, Zukunft
möglich zu machen.



Doch diese
Hilfe ist nur möglich
durch Menschen,
die nicht
wegsehen.



Jetzt spenden

care-in-action.org/en/donate



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**

care in action e.V., Commerzbank
IBAN: DE82 7004 0041 0367 0700 02
BIC: COBADEFFXXX